

Inhalt

Sieglinde Borvitz und Mauro Ponzi

Vorwort

7

Schwellen

Bernhard Waldenfels

Aufmerken auf das Fremde

13

Vittoria Borsò

Auf der Schwelle von Sichtbarkeit und Sagbarkeit.

Zum Ereignis der Sichtbarkeit in der Materialität des Bildes

29

Paolo Giaccaria und Claudio Minca

Schwelligeographien – Geographien der Schwelle

47

Massimo Donà

Der Gesang der Sirenen

65

Alexis Nuselovici (Nouss)

Europa, von Schwelle zu Schwelle

85

Zwischenräume

Mauro Ponzi

Neapel als Topographie der Zwischenräume.

Die Schwelle zwischen Altem und Neuem bei Walter Benjamin

101

Pietro Montani

Sich schuldig fühlen. Ethik und Ästhetik der Zwischenräume

121

Irene Kajon

Die biblische Schwellenmetapher bei Rosenzweig und Kafka

131

Bernd Witte

Schwellenzeit – Moses und Homer als Leitfiguren des

kulturellen Umbruchs zwischen 1770 und 1800

147

Fabio Vighi

„Zwischen zwei Toden“: Die Schwelle als Ort des Realen

161

<i>Dario Gentili</i>	
Topographien des Kapitalismus in Paris.	
Die Metropole des 19. Jahrhunderts	177
Heterotopien	
<i>Michael W. Jennings</i>	
Rewriting und Selbstzitate in Benjamins Spätprosa	193
<i>Gabriele Guerra</i>	
„Im Vordergrund die Dioskuren“.	
Walter Benjamin an der Schwelle zum Labyrinth und zum Tempel	205
<i>Wolfgang Müller-Funk</i>	
Die Sphinx als Schwellenwesen	
oder Von der Grenze zwischen den Geschlechtern	219
<i>Ettore Finazzi Agrò</i>	
LIMES/LIMEN. Das „dritte“ Brasilien von Sérgio Buarque de Holanda	239
<i>Elio Matassi</i>	
Die Klage und das Kreatürliche bei Walter Benjamin	255
Autorinnen und Autoren	269